



MHM-PROJEKTE

Mit unserem über 20-köpfigen Team betreiben wir folgende Projekte, um unsere Mission umzusetzen: das Hebammenmobil, die Krankenstation, das Zahnarztmobil, den Rettungswagen, das Ultraleichtflugzeug, KidsClub, Organisation der Operationseinsätze deutscher Ärzte, von Tulisa-Stiftung finanzierte Notfalleinsätze, Fortbildung von Hebammen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.



Schon gewusst?

Für MHM stehen große Veränderungen bevor. Im Jahr 2017/18 wird angebaut! Unsere Krankenstation wird zu einer Geburtshilfe-Klinik mit OP-Saal, Patientenzimmern und einem medizinischen Trainingszentrum!



AUCH SIE KÖNNEN HELFEN:

SPENDEN

Im Durchschnitt benötigen wir weniger als 10 € für das Versorgen eines Patienten oder einer Patientin. Darin sind unsere Kosten vollständig enthalten. Ihre Spenden sind steuerlich abzugsfähig (Finanzamt Aschaffenburg, Bescheid vom 27.9.2016).

Spendenkonto: IBAN: DE05 7955 0000 0011 4184 72, BIC: BYLADEM1ASA

Am Wirkungsvollsten sichern Sie unsere Arbeit mit einer Zusage über einen regelmäßigen größeren oder kleineren Betrag. Dies gibt uns Sicherheit in unserer Planung. Sie können Ihre Zusage selbstverständlich zeitlich beschränken oder jederzeit einstellen.

EHRENAMTLICHE MITARBEIT

In Deutschland oder vor Ort in Madagaskar.



MHM Mobile Hilfe Madagaskar e.V.
Hinter der Altdorfer Kirche 6
D-64832 Babenhausen
Tel. +49 157 551 321 06 (in Madagaskar)
info@mobile-hilfe-madagaskar.de
www.mobile-hilfe-madagaskar.de



MOBILE HILFE MADAGASKAR!

UNSERE MISSION

Wir versorgen jährlich Tausende Hilfsbedürftige mit elementarer Medizin, leisten Aufklärungsarbeit und schaffen Arbeitsplätze. Neben einer Grundversorgung ermöglichen wir Operationen und helfen bei lebensbedrohlichen Notfällen. Behandlungen 2015: über 14.000. Bedarf steigend.

DER NAME UNSERES VEREINS IST UNSER PROGRAMM

Sehr schlechte Infrastruktur und zahllose kleine Dörfer sind unsere Herausforderung. Um unsere Mitarbeiter und unser Material optimal einzusetzen, sind wir mobil. In unserer Krankenstation trainieren wir unser Personal, das dann mit unseren Einsatzfahrzeugen an die Stellen und Dörfer fährt, die schwer zugänglich sind und keine medizinische Versorgung haben. Unsere Patienten legen zu unserer Krankenstation und zu unseren Einsatzorten teilweise unglaublich weite Wege zurück. Manche werden von ihren Angehörigen sogar zu uns getragen. Deshalb ist es eines unserer Ziele, die Mobilität zu erhöhen, um die Hilfe zu den Menschen zu bringen.



HEBAMMENMOBIL

Seit Herbst 2009 betreiben wir das Hebammenmobil „Sage-femme mobile“, entstanden aus einem ausgedienten Bankmobil. Diese Arbeit haben wir gestartet, um dazu beizutragen, dass künftig weniger Neugeborene im Müll entsorgt werden – ein bis dahin gängiges Problem. Es macht uns glücklich, dass seit dem Start des Hebammenmobils alle unsere Frauen ihre Kinder behalten haben.

KRANKENSTATION

Die Krankenstation wurde 2009 von Nehemia e. V., Nidda, als Teil eines Schulprojektes in Ambovo, einem Dorf ohne jegliche Infrastruktur, eingerichtet. MHM leitet diese medizinische Arbeit. In unserer Krankenstation mit Geburtshilfe befindet sich auch das Büro für die Arbeit auf Madagaskar. Neben dem Alltagsbetrieb finden in der Krankenstation Weiterbildungen für medizinische Teams statt, und viele Babys erblicken hier bei uns das Licht der Welt!



ZAHNARZTMOBIL

Seit Sommer 2012 ist unser Zahnarztmobil einsatzbereit, hat seither fest an der Krankenstation gearbeitet und fährt seit Juni 2015 einmal pro Monat für eine Woche in den Busch. Die madagassischen Zähne brauchen dringend unsere Hilfe.

RETTUNGSWAGEN

Ein Rettungswagen nach deutschem Standard für unsere Notfälle. Er wird benötigt, um MHM-interne Notfälle zu versorgen, und steht auch anderen Hilfsorganisationen zur Verfügung.

ULTRALEICHTFLUGZEUG „WILD THING“

Sehr viele Dörfer auf Madagaskar sind noch nicht mit dem Auto zu erreichen. Oftmals braucht es tagelange Autofahrten und anschließende Fußmärsche, um in ein Dorf zu kommen. Die Menschen leben dort vollständig abgeschnitten von der Welt. Unser Ziel ist es, mit dem Ultraleichtflugzeug „Wild Thing“ regelmäßig Helfer in solche Dörfer zu fliegen.

DEUTSCHE ÄRZTETEAMS

Zweimal im Jahr kommen deutsche Ärzteteams von Pro Interplast zu uns nach Madagaskar, um ehrenamtlich Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten-, Hand- und Fuß-Operationen durchzuführen.

TULISA STIFTUNG, BONN

Die Zusammenarbeit mit der Tulisa Stiftung rettet Leben. Tulisa hilft Kindern und alleinstehenden Frauen in Afrika und Lateinamerika, gesund zu werden und ein geschützteres Leben zu führen. Wir sind der lokale Partner in Madagaskar.